

Wichtige Änderungen für Data-/Replay-Operator für die Saison 2010/11

Bitte unbedingt vor dem ersten Saisoneinsatz durchlesen

(1) Data-Operator:

Einzellaufen / Paarlaufen:

- Nicht vollständig rotierte Sprünge und Wurf sprünge werden jetzt in "under-rotated" (Zeichen: <; es fehlt mehr als ¼, aber weniger ½ Umdrehung) und "downgraded" (Zeichen: <<; es fehlt eine ½ oder mehr Umdrehungen) unterschieden.
- Für die Sprünge Lutz und Flip, die von der falschen Kante abgesprungen werden, gibt es nur noch "wrong edge" (e), das "!" für Attention entfällt.
- Werden zwei Sprünge mit einem Thoren/Euler verbunden, wird dieser Sprung als 1Lo gecallt. Das gesamte Element bleibt eine Sprungkombination.
- In Pirouetten werden nun die nicht in die Levelbestimmung eingehenden Features vom Assistenten des Technischen Spezialisten mit einem verbalen "no" versehen. Bitte diese Aussage nicht auf das einzugebende Element beziehen, also dieses nicht wieder entfernen. Soll ein Element ganz aus der Elementeliste entfernt werden, wird der Technical Specialist wie bisher "cancel" sagen.
- Choreographical Steps und Spirals werden als "Choreo Steps/Spirals – confirmed" gecallt, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, dass dieses Element einen Wert bekommen soll. Die Eingabe ist dann "ChSt1" bzw. "ChSp1". Erfüllt das Element die Mindestanforderungen nicht, wird "Choreo Steps/Spirals – no value" gecallt und "ChSt" bzw. "ChSp" eingegeben.

Eistanz:

Der Pflichttanzteil des Short Dance besteht entweder aus zwei Sequenzen des Wiener Walzers (Junioren) oder aus zwei Sektionen des Golden Waltz (Senioren). Diese Elemente findet man auf dem Data-Screen in einem separaten Fenster, das man über das Feld "Pattern" auf dem Short-Dance-Screen (unten, links neben der Spalte der Elementeliste) aufrufen kann.

Diese Sequenzen bzw. Sektionen werden in Levels klassifiziert, die sich aus vier sogenannten Key Points ergeben. Da das Technical Panel im Review-Prozess unter Umständen diese Key Points im Video-Replay erneut sehen möchte, sollte sich der Data-Operator in das Spurenbild des jeweiligen Pflichttanzes die Key Points einzeichnen, um diese möglichst schnell finden zu können (siehe ISU-Communication 1621, Seite 9).

Synchroneislaufen:

- Neu ist ein "Spiral Element" im Kurzprogramm der Junioren.
- Der "No Hold Block" heißt jetzt "No Hold Step Sequence".
- Die Schritte von Block und Circle, die bisher immer unmittelbar nach dem Block bzw. nach dem Circle gecallt wurden, sind nun eigenständige Elemente und müssen nicht mehr unmittelbar hintereinander folgen. Sie können an beliebiger Stelle im Programm auftauchen.

(2) Replay-Operator:

Bitte beachten Sie den genauen Beginn der Sequenzen / Sektionen des Pflichttanzteils im Short Dance!

Viel Erfolg in der Saison 2010/11!!!